



Statistische Berichte

LDS-Bestell-Nr. J 11 3 9021

(Kennziffer J 11 – hj 1/90)

Zahlungsschwierigkeiten in Nordrhein-Westfalen

1. Halbjahr 1990

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (LDS)
Postfach 1105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 4 49 71

Erschienen im September 1990

Preis dieser Ausgabe 2,00 DM (Jahresbezugspreis 4,00 DM). Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

VORBEMERKUNGEN

Allgemeines

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die **gerichtlichen** Insolvenzverfahren, und zwar die **beantragten Konkursverfahren** und die **eröffneten Vergleichsverfahren**, ermittelt. Für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren werden auch die finanziellen Ergebnisse erfaßt.

Die Statistik erfolgt aufgrund der Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927 (RMBl. 1928 S. 12). In Nordrhein-Westfalen wird sie seit 1949 gemäß Erlaß des Justizministers NW vom 6. April 1949 (V1-3763-1) durchgeführt.

Rechtsgrundlage für die Durchführung eines Konkursverfahrens ist die Konkursordnung (KO) in der Fassung vom 20. Mai 1898 (RGBl. I S. 612)¹⁾. Die Vergleichsverfahren erfolgen aufgrund der Vergleichsordnung (VerglO) vom 26. Februar 1935 (RGBl. I S. 321, Ber. S. 356)²⁾.

Die Aufbereitung der Statistik wird bundeseinheitlich nach wirtschaftlicher Gliederung³⁾, nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, nach Höhe der voraussichtlichen Konkursforderungen und nach dem Alter der insolventen Unternehmen vorgenommen. Regional werden in Nordrhein-Westfalen die Ergebnisse ab 1980 bis auf Kreisebene (kreisfreie Städte und Kreise) erstellt.

Begriffsbestimmungen

Das **Konkursverfahren** wird auf Antrag des Schuldners oder eines Gläubigers beim zuständigen Amtsgericht eröffnet. Voraussetzung für die Eröffnung ist die Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung des Gemeinschuldners (§§ 102, 215 KO). Eine Ablehnung des Eröffnungsantrages erfolgt, wenn nach dem Ermessen des Gerichts eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist (§ 107 KO).

Mit dem gerichtlichen **Vergleichsverfahren** wird der Zweck verfolgt, einen drohenden Konkurs im Interesse des Schuldners wie auch der Gläubiger abzuwenden oder einen allmählichen Abbau des zahlungsunfähigen Unternehmens zu ermöglichen. Erforderlich für die Eröffnung eines Vergleichsverfahrens, das nur vom Schuldner beantragt werden kann, ist, daß mindestens 35 % der Gläubigerforderungen gedeckt werden können (§ 7 Vergl O). Bei Ablehnung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist zugleich von Amts wegen über die Eröffnung des Konkursverfahrens zu entscheiden. Das sich anschließende Verfahren wird als Anschlußkonkurs bezeichnet (§ 102 Vergl O).

Die **beantragten** Konkursverfahren umfassen die **eröffneten** und **mangels Masse abgelehnten** Konkurse. Darin enthalten sind auch die **Anschlußkonkurse**, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

Die **Insolvenzverfahren** setzen sich aus den beantragten Konkursverfahren und den eröffneten Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlußkonkurse zusammen.

Unterlagen der Statistik

Unterlage für die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren sind von den Amtsgerichten ausgestellte Erhebungsbogen. Die Erhebungsbogen für die „eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren“ werden sofort bei Eröffnung des Konkursverfahrens bzw. bei Ablehnung der Eröffnung und die Erhebungsbogen für „ein zur Abwendung eines Konkurses gerichtlich eröffnetes Vergleichsverfahren“ sofort bei Eröffnung eines Vergleichsverfahrens übersandt. Die Aufbereitung erfolgt monatlich. Dagegen werden die finanziellen Ergebnisse der abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren (Meldung erfolgt mit gesonderten Erhebungsbogen) nur jährlich aufbereitet.

1) letztmalig geändert durch § 36 der Seerechtlichen Verteilungsordnung vom 25. Juli 1986 (BGBl. I S. 1130) i. V. m. Bek. vom 30. 7. 1987 (BGBl. I S. 2083)

2) letztmalig geändert durch Art. 10 des Bilanzrichtliniengesetzes (BiRiLiG) vom 19. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2355)

3) Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979, Stuttgart und Mainz 1979

Konkurs- und Vergleichsverfahren 1983 bis 1. Halbjahr 1990

Jahr	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren		Insolvenzen ¹⁾	
	insgesamt	und zwar			insgesamt	darunter von Unternehmen	insgesamt	darunter von Unternehmen
		mangels Masse abgelehnt	Anschluß-konkurse	von Unternehmen				
Anzahl								
1983	4 745	3 405	5	3 591	45	40	4 785	3 627
1984	5 039	3 609	2	3 810	28	27	5 065	3 835
1985	5 730	4 153	5	4 234	30	28	5 755	4 257
1986	5 764	4 241	5	4 316	26	25	5 785	4 336
1987	5 094	3 741	3	3 613	21	17	5 112	3 627
1988	4 590	3 365	1	3 144	11	7	4 600	3 150
1989	3 949	2 871	5	2 755	14	13	3 958	2 763
Jan. – März	1 045	761	2	735	4	4	1 047	737
April – Juni	954	676	2	678	2	1	954	677
1. Halbjahr	1 999	1 437	4	1 413	6	5	2 001	1 414
Juli – Sept.	1 019	756	–	709	4	4	1 023	713
Okt. – Dez.	931	678	1	633	4	4	934	636
2. Halbjahr	1 950	1 434	1	1 342	8	8	1 957	1 349
1990	...	...	...	...	...	...	...	...
Jan. – März	967	702	–	703	1	1	968	704
April – Juni	910	654	–	598	2	1	912	599
1. Halbjahr	1 877	1 356	–	1 301	3	2	1 880	1 303
Juli – Sept.	...	...	...	...	...	...	...	...
Okt. – Dez.	...	...	...	...	...	...	...	...
2. Halbjahr	...	...	...	...	...	...	...	...

Veränderungen gegenüber entsprechendem Vorjahreszeitraum in %

1983	– 5,9	– 3,6	– 61,5	– 8,9	+ 2,3	– 2,4	– 5,7	– 8,6
1984	+ 6,2	+ 6,0	– 60,0	+ 6,1	– 37,8	– 32,5	+ 5,9	+ 5,7
1985	+13,7	+15,1	+150,0	+11,1	+ 7,1	+ 3,7	+13,6	+11,0
1986	+ 0,6	+ 2,1	–	+ 1,9	– 13,3	– 10,7	+ 0,5	+ 1,9
1987	–11,6	–11,8	– 40,0	–16,3	– 19,2	– 32,0	–11,6	–16,4
1988	– 9,9	–10,1	– 66,7	–13,0	– 47,6	– 58,8	–10,0	–13,2
1989	–14,0	–14,7	+400,0	–12,4	+ 27,3	+ 85,7	–14,0	–12,3
Jan. – März	–15,7	–16,4	x	–13,2	–	–	–15,8	–13,4
April – Juni	–16,7	–18,8	x	–15,7	–	–	–16,8	–15,9
1. Halbjahr	–16,1	–17,6	x	–14,4	–	–	–16,3	–14,6
Juli – Sept.	–11,2	– 9,7	–	– 9,1	–	+100,0	–11,1	– 8,8
Okt. – Dez.	–12,1	–13,6	–	–11,2	+300,0	x	–11,8	–10,7
2. Halbjahr	–11,6	–11,6	–	–10,1	+ 60,0	+300,0	–11,4	– 9,7
1990	...	...	...	...	...	...	...	...
Jan. – März	– 7,5	– 7,8	–100,0	– 4,4	– 75,0	– 75,0	– 7,5	– 4,5
April – Juni	– 4,6	– 3,3	–100,0	–11,8	–	–	– 4,4	–11,5
1. Halbjahr	– 6,1	– 5,6	–100,0	– 7,9	– 50,0	– 60,0	– 6,0	– 7,9
Juli – Sept.	...	...	...	...	...	...	...	...
Okt. – Dez.	...	...	...	...	...	...	...	...
2. Halbjahr	...	...	...	...	...	...	...	...

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

Konkurs- und Vergleichsverfahren im 1. Halbjahr 1990 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1989 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6	19	25	—	25	+ 38,9
01	Landwirtschaft	1	3	4	—	4	+100,0
014	darunter allgemeiner Gartenbau	1	2	3	—	3	+200,0
03	Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	5	14	19	—	19	+ 35,7
031	darunter gewerbliche Gärtnerei	5	14	19	—	19	+ 35,7
05	Forstwirtschaft	—	2	2	—	2	—
07	Fischerei, Fischzucht	—	—	—	—	—	—
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	—	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	104	118	222	1	223	— 9,0
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	1	2	3	—	3	— 25,0
200	darunter chemische Industrie	1	2	3	—	3	— 25,0
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	2	7	9	1	10	— 16,7
210	darunter Herstellung von Kunststoffwaren	2	6	8	1	9	— 18,2
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	2	—	2	—	2	— 66,7
221–223	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Schleifmittel)	2	—	2	—	2	— 60,0
224–226	Feinkeramik, Herstellung von Schleifmitteln	—	—	—	—	—	—100,0
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	—	—	—	—	—	—
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	6	12	18	—	18	— 37,9
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	34	36	70	—	70	+ 2,9
240–241	Stahl- und Leichtmetallbau	15	22	37	—	37	+ 54,2
242	Maschinenbau	14	2	16	—	16	— 38,5
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	1	—	1	—	1	— 50,0
244–245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	4	11	15	—	15	+ 7,1
246–248	Schiffbau, Schienen-, Luft- und Raumfahrzeugbau	—	1	1	—	1	— 50,0
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	10	13	23	—	23	— 30,3
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	6	7	13	—	13	— 18,8
252–254, 259 4–259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren, Reparatur von Uhren usw.	3	3	6	—	6	— 14,3
256	Herstellung von EBM-Waren	1	3	4	—	4	— 55,6
257–258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	—	—	—	—	—	—100,0
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	20	16	36	—	36	— 18,2
260	Holzbearbeitung	1	—	1	—	1	— 66,7
261	Holzverarbeitung	14	6	20	—	20	— 4,8
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—
265	Papier- und Pappeverarbeitung	—	—	—	—	—	—100,0
268	Druckerei, Vervielfältigung	5	10	15	—	15	— 11,8
269	Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	—	—	—	—	—	—

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist – 2) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen

Noch: Konkurs- und Vergleichsverfahren im 1. Halbjahr 1990 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1989 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe darunter	20	18	38	—	38	+ 8,6
270–272	Ledergewerbe	2	—	2	—	2	— 33,3
275	Textilgewerbe	1	3	4	—	4	— 63,6
276	Bekleidungsgewerbe	17	13	30	—	30	+ 50,0
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	9	14	23	—	23	+ 64,3
3	Baugewerbe	72	184	256	—	256	— 21,0
30	Bauhauptgewerbe	45	132	177	—	177	— 22,7
300	Hoch- und Tiefbau darunter	36	92	128	—	128	— 21,5
300 4–5	Hochbau	7	22	29	—	29	— 35,6
300 7	Tiefbau	4	11	15	—	15	— 31,8
302	Spezialbau	2	21	23	—	23	— 8,0
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	—	6	6	—	6	— 40,0
308	Zimmerei, Dachdeckerei	7	13	20	—	20	— 35,5
31	Ausbaugewerbe	27	52	79	—	79	— 16,8
4	Handel	109	259	368	1	369	— 2,6
40/41	Großhandel davon (mit)	58	113	171	1	172	+ 8,2
401–408	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial, Reststoffen	16	28	44	—	44	— 15,4
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	4	8	12	1	13	+ 30,0
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	8	15	23	—	23	+ 27,8
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	8	8	16	—	16	+ 14,3
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	14	25	39	—	39	+ 77,3
414, 418–419	übriger Großhandel	8	29	37	—	37	— 14,0
42	Handelsvermittlung	—	2	2	—	2	— 66,7
43	Einzelhandel davon (mit)	51	144	195	—	195	— 8,9
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	2	16	18	—	18	+ 12,5
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	20	29	49	—	49	+ 25,6
433–434	Einrichtungsgegenständen, elektrotechnischen Erzeugnissen usw.	7	28	35	—	35	— 43,5
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	12	23	35	—	35	—
435–437, 439	übriger Einzelhandel	10	48	58	—	58	— 6,5
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	19	49	68	—	68	+ 41,7
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.) darunter	4	33	37	—	37	+117,6
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	4	33	37	—	37	+117,6
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung darunter	15	16	31	—	31	—
551	Spedition, Lagerei	13	6	19	—	19	+ 11,8
555 5	Reiseveranstaltung und -vermittlung	2	9	11	—	11	— 21,4
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	4	8	12	—	12	— 29,4
60	Kreditinstitute	—	—	—	—	—	—
61	Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—	—
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	4	8	12	—	12	— 29,4

Noch: Konkurs- und Vergleichsverfahren im 1. Halbjahr 1990 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1989 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	86	264	350	—	350	— 8,6
71	Gastgewerbe	8	55	63	—	63	— 24,1
73	Wäscherei, Körperpflege u. a. persönliche Dienstleistungen	2	23	25	—	25	+ 19,0
	darunter						
735 1	Friseurgewerbe	1	10	11	—	11	+ 57,1
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	1	8	9	—	9	— 30,8
76	Verlagsgewerbe	3	4	7	—	7	+133,3
78	Dienstleistungen für Unternehmen	36	93	129	—	129	+ 14,2
	darunter						
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	4	8	12	—	12	+ 9,1
72, 75, 77, 79	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	36	81	117	—	117	— 22,0
	darunter						
794 1	Wohnungsunternehmen	—	3	3	—	3	— 62,5
794 5	Grundstücks- und Wohnungsverwaltung u. ä.	17	29	46	—	46	—
797	Beteiligungsgesellschaften	11	25	36	—	36	— 36,8
0-7	Unternehmen und freie Berufe zusammen	400	901	1 301	2	1 303	— 7,9
	Übrige Gemeinschuldner	121	455	576	1	577	— 1,7
	Insgesamt	521	1 356	1 877	3	1 880	— 6,0
	darunter						
	Handwerk²⁾ zusammen	67	107	174	—	174	— 20,5
	davon in der Wirtschaftsabteilung						
	Verarbeitendes Gewerbe	21	21	42	—	42	— 20,8
	darunter						
	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	4	6	10	—	10	— 37,5
	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	4	2	6	—	6	—
	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	7	3	10	—	10	+ 66,7
	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	1	2	3	—	3	— 70,0
	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	2	3	5	—	5	+ 25,0
	Baugewerbe	34	61	95	—	95	— 26,4
	Bauhauptgewerbe	16	39	55	—	55	— 33,7
	Ausbaugewerbe	18	22	40	—	40	— 13,0
	Handel	8	9	17	—	17	— 5,6
	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	3	12	15	—	15	— 6,3
	übrige Wirtschaftsabteilungen	1	4	5	—	5	+ 66,7

Konkurs- und Vergleichsverfahren im 1. Halbjahr 1990 nach Rechtsformen

Rechtsform	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1989 %
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
Nicht eingetragene Unternehmen	45	311	356	1	357	- 17,2
Einzelunternehmen	24	55	79	-	79	- 26,9
Personengesellschaften (OHG, KG)	58	59	117	-	117	+ 2,6
darunter GmbH und Co. KG	46	35	81	-	81	-
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	269	472	741	1	742	- 1,6
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	1	2	3	-	3	+ 50,0
Eingetragene Genossenschaften	-	-	-	-	-	-100,0
Sonstige Unternehmen	3	2	5	-	5	+150,0
Unternehmen und freie Berufe zusammen	400	901	1 301	2	1 303	- 7,9
davon waren unter 8 Jahre alt	280	766	1 046	2	1 048	- 4,7
8 und mehr Jahre alt	120	135	255	-	255	- 18,8
Natürliche Personen	36	358	394	1	395	+ 0,3
Nachlässe	76	91	167	-	167	- 9,7
Sonstige Gemeinschuldner	9	6	15	-	15	+ 87,5
Übrige Gemeinschuldner zusammen	121	455	576	1	577	- 1,7
Insgesamt	521	1 356	1 877	3	1 880	- 6,0

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

Konkursverfahren*) im 1. Halbjahr 1990 nach der Höhe der angemeldeten Forderungen

Forderungen von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren		Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1989	Forderungen		Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1989
	Anzahl	%		1 000 DM	%	
unter 1 000	15	0,9	-31,8	9	0	-25,0
1 000 - 10 000	172	10,6	-10,4	706	0,1	-12,2
10 000 - 50 000	282	17,3	-23,6	6 412	0,8	-30,5
50 000 - 100 000	227	14,0	- 5,4	15 290	1,9	- 3,8
100 000 - 500 000	618	38,0	+ 3,3	143 561	17,8	+ 4,1
500 000 - 1 000 000	154	9,5	-13,0	102 058	12,6	-13,6
1 000 000 - 5 000 000	137	8,4	- 8,7	264 510	32,8	- 5,3
5 000 000 - 10 000 000	10	0,6	- 9,1	67 736	8,4	- 6,8
10 000 000 und mehr	11	0,7	- 8,3	207 245	25,7	-54,4
Zusammen	1 626	100	- 8,2	807 525	100	-25,8
außerdem						
Konkurse, deren Forderungen unbekannt waren	251	13,4 ¹⁾	+10,1	.	.	.

*) einschl. Anschlußkonkursen - 1) bezogen auf die beantragten Konkursverfahren insgesamt

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- ... Angabe fällt später an
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

